Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer

Herausgeber: A. Waldner

Band: 4/5 (1876)

Heft: 3

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dans les bureaux de la ville permettent jusqu'à un certain point de gagner du temps.

Aux arrivages, la marchandise aussitôt arrivée est à la minute mise dans les camions et portée à domicile; il est vrai de dire que l'absence doctroi est d'un grand secours pour les gares anglaises.

Je ne saurais trop insister sur cette aggravation de nos charges en France à cet égard, et je crois que lors de l'enquête de 1860, M. Moussette, qui avait fait la comparaison des gares anglaises et des gares françaises, dans sa critique très-juste de l'étendue des gares françaises, ne s'était pas assez rendu compte de l'influence de l'octroi des villes, de cette douane intérieure, un des plus cruels ennemis des Compagnies par le ralentissement obligé qu'il cause à nos opérations.

(A suivre.)

* * *

Kleinere Mittheilungen.

Eidgenossenschaft.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 12. Januar 1876.

In die eidgenössische Schätzungscommission für die Linie Rappersweil-Brunnen der Zürichsee-Gotthardbahn hat der Bundesrath gewählt als 2. Mitglied Hrn. Bezirksgerichtspräsidenten J. H. Messikomer in Seegräben. Als Ersatzmänner Hrn. Rathsherr Fridolin Tschudi-Büeler in Schwanden und Hrn. Joh. J. Boller, Bezirksrichter in Egg.

Die in der Concession für eine schmalspurige Eisenbahn Lugano-Fornasette-Luino vorgesehenen Fristen sind verlängert worden bis zum 1. Sept. 1876, für die Einreichung der technischen Vorlagen bis zum 1. März 1877.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 14. Januar 1876.

Auf Anregung des Eisenbahn- und Handelsdepartements wird den Bahngesellschaften bewilligt, die in Art. 10 sowie in Art. 3 Ziffer 2 und 3 der Verordnung vom 1. Februar 1875 zum Eisenbahngesetz von 1872 bezeichneten Pläne und Zeichnungen ausser in der dort vorgeschriebenen Weise auch in heliographischen Abzügen nach den auf dem Bureau des technischen Inspectorates zu erhebenden Schematen einzureichen.

Cantone.

Aus den zürcherischen Regierungsrathsverhandlungen vom 15. Januar.

Dem Bezirksrath Zürich wird auf seine Anfrage betreffend Anfahrt zum Bahnhof Enge unter Verweisung auf den bundesräthlichen Beschluss vom 8. Weinmonat ablehnend geantwortet. — Der Recurs der HH. Mollet und Reinacher in Aussersihl betreffend Baulinie an der Zweiergasse wird begründet erklärt. — Das Bahnhofproject Schaffhausen-Etzweilen wird zur Fristertreckung empfohlen. — Mit Bezug auf die Einsprachen gegen Erweiterung des Bahnhofes in Winterthur wird dem eidgenössischen Eisenbahndepartement erklärt, es könne hierorts die Zustimmung hinsichtlich der Landstrasse nicht ertheilt werden, dagegen erscheine die directe Einführung der Haldenstrasse in gerader Richtung von der Friedhofstrasse aus auf die Strassenbrücke empfehlenswerth. — Der Stadt Zürich wird unter gewissen Bedingungen die Bewilligung ertheilt, die Abgrabung am linken Limmatufer zum Zwecke der Erstellung des projectirten Wasserwerkes vom Platzspitz an bis unterhalb der Gasfabrik auszuführen. — Für das Bahnhofproject Zürich wird im Anschluss an die Vorstellungen von Zürich und Aussersihl in erster Linie Actenvervollständigung zunächst in der Richtung verlangt, dass die radicalen Anlagen der Experten durch die Bundestechniker studirt werden, in der Meinung jedoch, dass unter allen Umständen dem Regierungsrath wie den Gemeinden nochmals Gelegenheit gegeben werde, sich über die Resultate dieser Studien auszusprechen und ihre definitiven Begehren zu stellen.

Zürich. Nach dem Unglück in Hellikon richtet man überall das Augenmerk auf die öffentlichen Gebäude. Hier sind es vorerst zwei Bauten, welche Anlass zu Befürchtungen geben: Das Polytechnikum und die neue Caserne. Kurz nach Vollendung des ersteren drohte dem geologischen Hörsaal dieselbe Catastrophe, welche das Schulhaus fn Hellikon betroffen hat und nur die möglichst schnell bewerkstelligte eiserne Armirung des dem Bersten nahen Unterzuges beseitigte die Gefahr.

Die neueste Untersuchung hat eine abermalige bedeutende Senkung des Unterzuges constatirt.

In der neuen Caserne haben sich die Unterzüge, welche in ähnlicher Spannweite und in ähnlicher Construction die Gebälke der Vestibule des ganzen Baues tragen, unter der Last des Bodens allein schon in bedenklicher Weise gebogen, so dass man bereits beschäftigt ist, diese in dem Kellergeschosse mittelst eichenen Pfosten zu stützen.

Offenbar dürfen weitere Untersuchungen hier sehr am Platze sein, um das nicht ohne Grund eingeschlichene Misstrauen in die Obsorge der Behörden wieder zu entfernen.

Im Strickenberg bei Wald (Zürich) ist das Kosthaus des Herrn Fabrikbesitzer Hotz abgebrannt, welches von nahezu 60 Personen bewohnt war. Ein italienischer Eisenbahnarbeiter soll Dynamit zum Trocknen auf einem Eisenblech in einen Ofen gebracht haben. Es erfolgte eine Explosion und das grosse Holzgebäude gerieth zwischen 6 und 7 Uhr Abends in Brand. Die meisten Bewohner konnten nur das Leben retten. Zwei Kinder, ein Knabe von 8 und ein Mädchen von 11 Jahren, wurden verbrannt aus dem Schutte hervorgezogen. Ein drittes Kind wird vermisst.

Aargau. Aus dem Grossen Rath. Oberst Rothpletz richtet an den Regierungsrath die Interpellation, ob von seiner Seite bereits die nöthigen Vorkehren getroffen worden seien, um ähnlichen Unglücksfällen, wie ein solcher am Weihnachtstage die Gemeinde Hellikon betroffen habe, vorzubeugen, sei es, dass er eine bauliche Untersuchung der Schulhäuser und übrigen öffentlichen Gebäude im Canton angeordnet oder ein Regulativ für Collaudation und Abnahme solcher Bauten vorbereitet habe. Nachdem von Landammann Imhof die Aufklärung ertheilt worden, dass die Baudirection nicht nur eine umfassende bauliche Untersuchung betreffend die Gründe der Catastrophe angeordnet, sondern auch das gleichartige gebaute Schulhaus in Zeiningen habe untersuchen lassen und im Weitern der Ansicht sei, dass die übrigen Schulhäuser des Cantons ebenfalls einer solchen Untersuchung unterstellt werden sollen, erklärte Oberst Rothpletz seine Interpellation nunmehr als erledigt.

Basel. Dem anatomischen Institute in Basel drohte letzthin beinahe eine Hellikon-Affaire, indem die Decke des anatomischen Hörsaals dem Einbruche nahe war und das Local geräumt werden musste.

— Am 11. d. Mts. verunglückte im Centralbahnhof Basel der Conducteur Emil Strübin von Liestal. Beim Passiren der Linien, um Papiere auf dem Bureau abzugeben, wurde er von einer Locomotive zu Boden geschleudert und am Kopfe so verletzt, dass er sofort eine Leiche war.

Genf. Den Bau der städtischen Tramway's unternimmt die Société des Tramways du Nord, deren Sitz in Lille ist. Hauptactionär dieser Gesellschaft ist der französische Crédit Mobilier, an dessen Spitze Herr Erlanger steht.

Die neue Administration dieser Bahnen wird zum grösseren Theile aus Schweizern bestehen. Es werden die Herren Chalet-Venel, Bonnet und Fevat hiefür genannt. Man vernimmt, dass der Betrieb der Bahn äusserst elegant und sorgfältig ins Werk gesetzt werden soll, und Genf (ob durch comprimirte Luft oder Pferdebetrieb, bleibt noch ungesagt) den vorzüglichsten Tramway besitzen wird.

Eisenbahnen.

Gotthardtunnel. Fortschritt der Bohrung während der letzten Woche: Göschenen: 8,70 M. Airolo: 28,30 M. Total: 37 M. mithin durchschnittlich per Tag: 5,50.

Wädensweil-Einsiedeln. Die Arbeiten an der Bahn gehen stetig, wenn auch etwas langsam, von statten. Die Locomotiven nach dem Wetlisystem sollen bis Mitte Mai abgeliefert werden. Ausser im Bahnhof Einsiedeln sind sämmtliche Hochbauten und die Stationsgebäude Samstagern, Schindellegi und Biberbrücke definitiv vergeben.

Linie Sulgen-Gossau. Die theilweise Collaudation der Bahnstrecke Bischofzell-Sulgen fand letzten Dienstag statt. Das Inspectorat des eidgenössischen technischen Bureaus (Herr Blotnitzky) sprach sich über das Ganze sehr zufrieden aus. Die Fahrzeit von Bischofzell nach Sulgen war 15 und von Sulgen nach Bischofzell 16 Minuten.

Centralbahn. Herr Minder, Director der Arth-Rigibahn, ist zum Inspector des Centralbahnhofes Basel ernannt. Der gegenwärtige Bahnhof-Inspector, Herr Rilliet, ist auf seinen Wunsch hin vom Directorium auf den Zeitpunkt des Fintrittes des erstern d. h. auf 1. Mai, für Ausübung anderer Functionen bei der Centralbahnverwaltung bestimmt.

Westbahnen. Die am Samstag eröffnete Obligationenzeichnung konnte noch gleichen Tages geschlossen werden. Ja die „Gazette de Lausanne" will sogar wissen, dass das verlangte Anleihen von 6 Mill. Fr. mehrfach überzeichnet worden sei.

* * *

Gesellschaft ehemaliger Studirender
des
eidg. Polytechnikums in Zürich.

Wöchentliche Mittheilungen der Stellen-Vermittlungs-Commission.

Angebot:
Folgende Techniker werden gesucht:

I. Ingenieur-Fach:
1) Zwei junge Ingenieure als Geometer nach Pruntrut.
2) Zwei junge Ingenieure nach Paris.

II. Maschinenbau-Fach:
1) Ein tüchtiger Maschinen-Constructeur nach Lissabon.

III. Chem.-techn.-Fach:
1) Ein im Wollen- und Baumwollendruck bewanderter Colorist als Dirigent einer Druckerei in Oesterreich.
2) Ein junger Chemiker event. als Antheilhaber einer Chem. Fabrik.

Nachfrage:
Folgende Mitglieder suchen Stellen:

I. Bau-Fach:
1) Ein jüngerer und ein älterer Architect.

II. Ingenieur-Fach:
1) Mehrere ältere und jüngere Ingenieure und Geometer.

III. Maschinenbau-Fach.
1) Mehrere ältere und jüngere Maschinen-Ingenieure.

IV. Agricultur-Fach.
1) Ein jüngerer Landwirth.

V. Lehr-Fach:
1) Ein Lehrer für Mechanik und Maschinenkunde mit mehrjähriger Thätigkeit in der Praxis und im Lehrfach.

Bemerkungen:
1) Auskunft über offene Stellen wird nur an Mitglieder ertheilt.
2) Die Stellen-Vermittlung geschieht unentgeltlich.
3) Mittheilung über offene Stellen nimmt mit Dank entgegen das,

Bureau der Stellen-Vermittelungs-Commission:
Neue Plattenstrasse, Fluntern bei Zürich.

Redaction: H. PAUR, Ingenieur.